

Gemeinde
Oeschgen

waldburgeringenieure

Wasserversorgung Oeschgen: Zukünftige Wassergewinnung

Informationsveranstaltung
23. März 2026



Ablauf

Nr.	Was
1	Begrüssung und Ausgangslage
2	Projektstand 2023: Varianten & Standortsuche
3	Anfragen benachbarte WV, regionale Situation
4	Anfrage Standort an Kanton
5	Projektstand 2026: Bachöffnung & Hochwasser
6	Sondierbohrungen
7	Vorgehen und Termine
8	Fragen und Diskussion

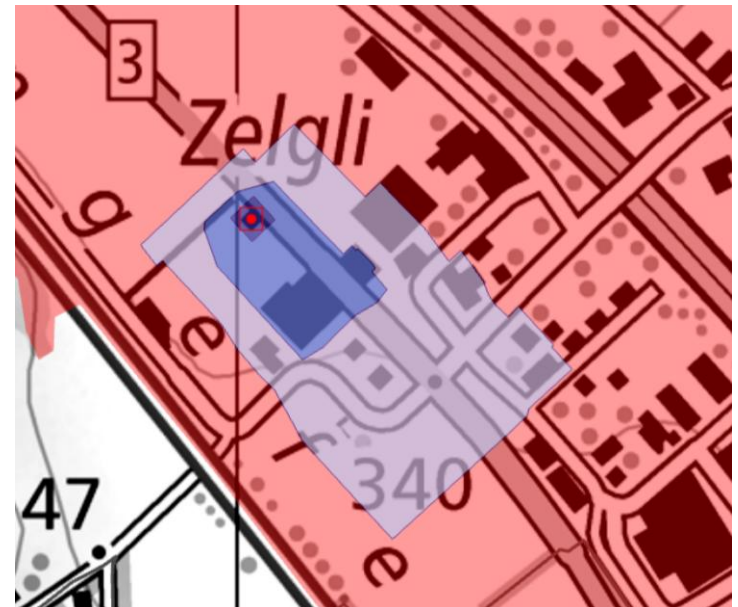
Bestehendes Grundwasserpumpwerk Langenfeld

- Wurde 1937 gebaut, d.h. schon 86 Jahre in Betrieb
- Pump- / Konzessionsmenge müsste erhöht werden
- Schutzzonen nach heutigen Vorschriften zu klein und müssten vergrößert werden



Bestehendes Grundwasserpumpwerk Langenfeld

- Schutzzonen sind grösstenteils überbaut und Pumpwerk steht direkt neben Kantonsstrasse
- Konzession läuft 2030 ab und vom Kanton wird eine Verlängerung ausgeschlossen
- **Woher hat Oeschgen ab 2031 sein Trinkwasser...?**






Kredit Antrag an der GV vom 24.11.2023

- Kredit Antrag über CHF 330'000.- für Sondierbohrungen und Auswertungen

Rückweisung mit folgenden Aufträgen an den Gemeinderat

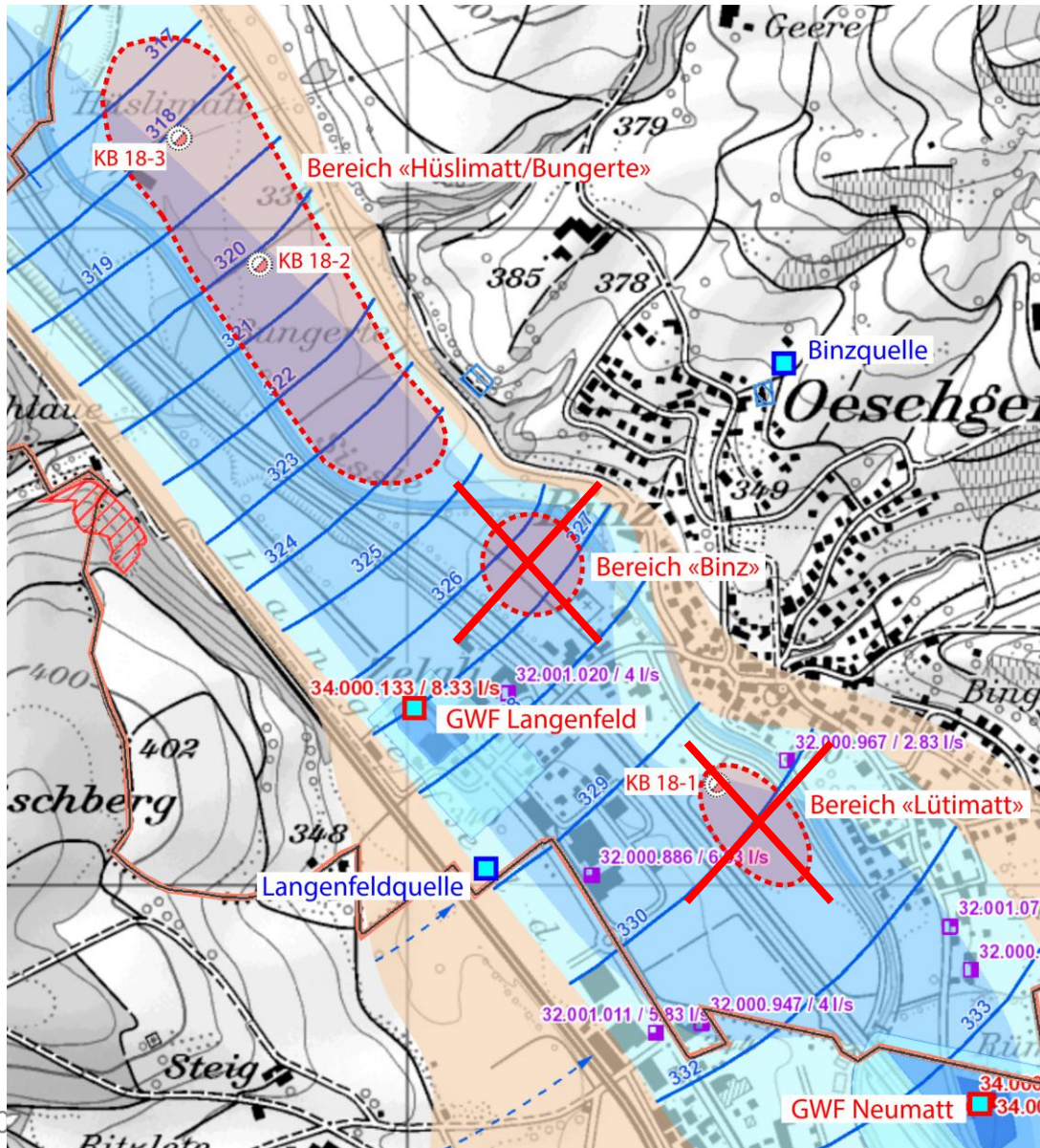
- Gespräche mit Nachbargemeinden aufnehmen (Zusammenarbeit, Beteiligung in Oeschgen, durch andere Gemeinden oder Oeschgen kann aufgenommen werden)
- Weitere Abklärungen beim Kanton bzgl. Bewilligungsfähigkeit und Auflagen

- **Neues Grundwasserpumpwerk**  Ja, aber wo?
 - Grundsätzlich möglich, aber neuen Standort finden ist schwierig
 - Verschiedene Standorte zu prüfen
- **Erschliessung / Nutzung Quellen**  Nein, löst das Problem nicht.
 - Quellen von Oeschgen bringen zu wenig Wasser und die Qualität ist nicht immer einwandfrei
 - Kann das Trinkwasserproblem nicht lösen
- **Wasserbezug ab Nachbargemeinde**  Vielleicht, aber können sie genug liefern?
 - Vollversorgung ab Frick oder Eiken / Sisslerfeld
 - Anfragen bei Nachbargemeinden

- Was braucht es für den Standort?
 - Gute Lage im Grundwasserstrom (d.h. im Bereich Sissle / Talboden)
 - Möglichst unverbaute Flächen für Schutzzonen
- Was soll es nicht haben?
 - Baugebiet
 - Strassen inkl. Autobahn und ASTRA-Baulinie
 - Abwasserleitungen
 - Etc.
- Weiter zu berücksichtigen:
 - Kulturland / Landwirtschaft
 - Gewässer inkl. Eindolungen

Projektstand 2023:

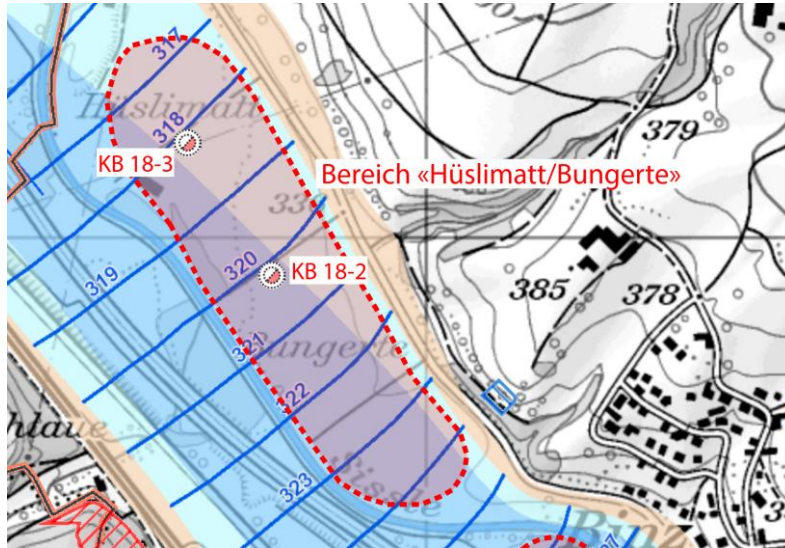
Standortsuche



- Binz
 - Friedhof
 - Revitalisierung Sissle 2030
 - Eindolung
 - Schutzzonen kaum ausscheidbar
- Lütimatt
 - Revitalisierung Sissle 2023
 - Baulinie Autobahn
 - Abwasserkanal
 - Schutzzonen kaum ausscheidbar

Projektstand 2023:

Standortsuche



- Gebiet Hüslimatt / Bungerte als bester Standort resp. vermutlich einzig möglicher Standort
- Hüslimatt (Nord)
 - Bestehende landwirtsch. Gebäude
 - Freilandauslauf von Geflügel wäre in Schutzzonen nicht erlaubt
 - Schutzzonen mit heutiger Nutzung nicht möglich
- **Bungerte (Süd)**
 - Auch Einschränkungen
 - Aber kein K.O.-Kriterium
 - Beste Standortmöglichkeit

Projektstand 2023: Bungerte

- Randbedingungen:
 - Grundwasser-
verhältnisse
 - Anschluss ans
Wasserver-
sorgungsnetz
 - Kulturland
 - Eindolung
 - Sissle 2030
 - Hochspannungs-
leitung
 - Abwasserkanal
 - ASTRA-Baulinie

24.03.2026



Anfragen WV

Rückmeldungen

Wasser- versorgung	Grundsatz	Erklärung
Frick	Keine Vollversorgung möglich	Erhöhung Konzessionsmenge in GWPW Neumatt aufgrund Konflikte Schutzzone nicht möglich. Heutige Konzessionsmenge reicht für wachsende Gemeinde Frick, auch langfristig in die Zukunft. Es sind nicht genügend Reserven vorhanden, um Oeschgen ohne Fremdwasserbezug vollständig zu versorgen. Frick bezieht schon jetzt Wasser von Eiken.
Eiken Sisseln Stein Münchwilen	Keine Vollversorgung möglich	Unklar, ob Versorgungssicherheit gewährleistet werden könnte, wenn Oeschgen in Eiken Wasser bezieht. Zudem unklar, welchen Wasserbedarf das Sisslerfeld mit den verschiedenen Entwicklungen hat.

- Regionale Studie aus dem Jahr 2022 ging davon aus, dass Oeschgen allenfalls knapp ab Frick und Eiken gedeckt werden könnte
- Defizit in der Region Sal-Benken (Anwil [BL], Kienberg [So], Oberhof-Wölflinswil, Kornberg, Gipf-Oberfrick) sollte über eine Leistungssteigerung im GWPW Bluemet in Gipf-Oberfrick gedeckt werden
 - ➔ Geologische Abklärung sind negativ verlaufen
 - ➔ erhöhter Bezug aus Frick wahrscheinlich

Projektstand 2023: Regionale Situation

Bedarfsbilanz Spitzentag Planungsziel 2 ohne Massnahmen



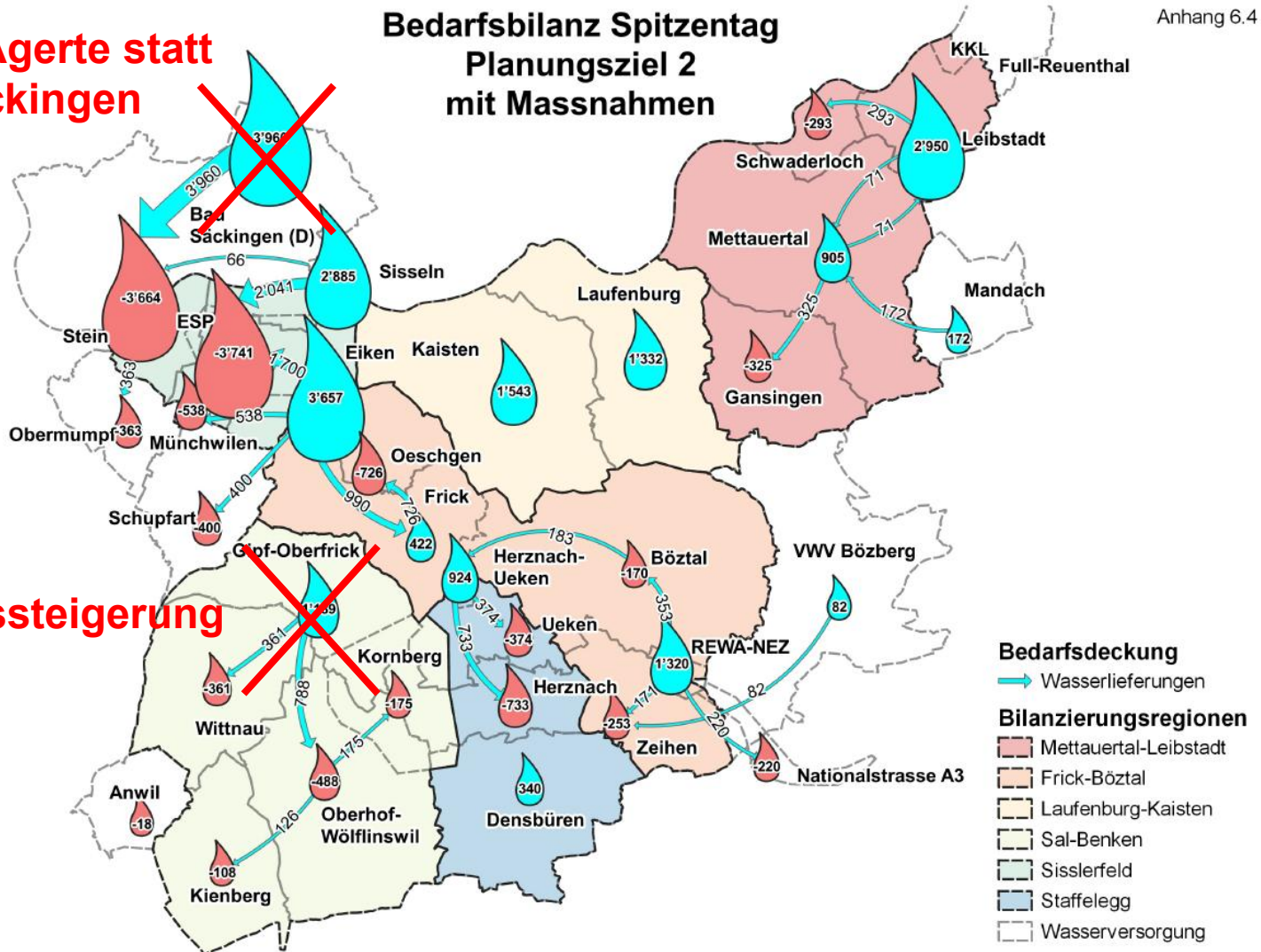
Projektstand 2023:

Regionale Situation

Sisslerfeld:
Bau Fassung Ägerte statt
Bezug Bad Säckingen

Bedarfsbilanz Spitzentag
Planungsziel 2
mit Massnahmen

Anhang 6.4



Gipf-Oberfrick:
Keine Leistungssteigerung

- Die 4 Wasserversorgungen im Sisslerfeld haben im Sommer 2025 gesamthaft Baukredite von CHF 15 Mio. bewilligt.
- Die Geologischen Vorabklärungen und Planung haben seit 2015 haben bereits CHF 1.4 Mio gekostet
- Genaue Aussagen über die Leistungsfähigkeit der neuen Brunnen und die Ergibigkeit können erst ca. 2035 nach 5 Betriebsjahren gemacht werden

Fazit Bezug

- Weder Frick noch Eiken / Sisslerfeld können zum heutigen Zeitpunkt eine Vollversorgung für Oeschgen anbieten.
- Oeschgen braucht eine eigene Lösung.
- **D.h. es braucht ein neues Grundwasserpumpwerk, um die Trinkwasserversorgung von Oeschgen sicherzustellen.**

21. April 2024 Anfrage an den Kanton (Teil 1)

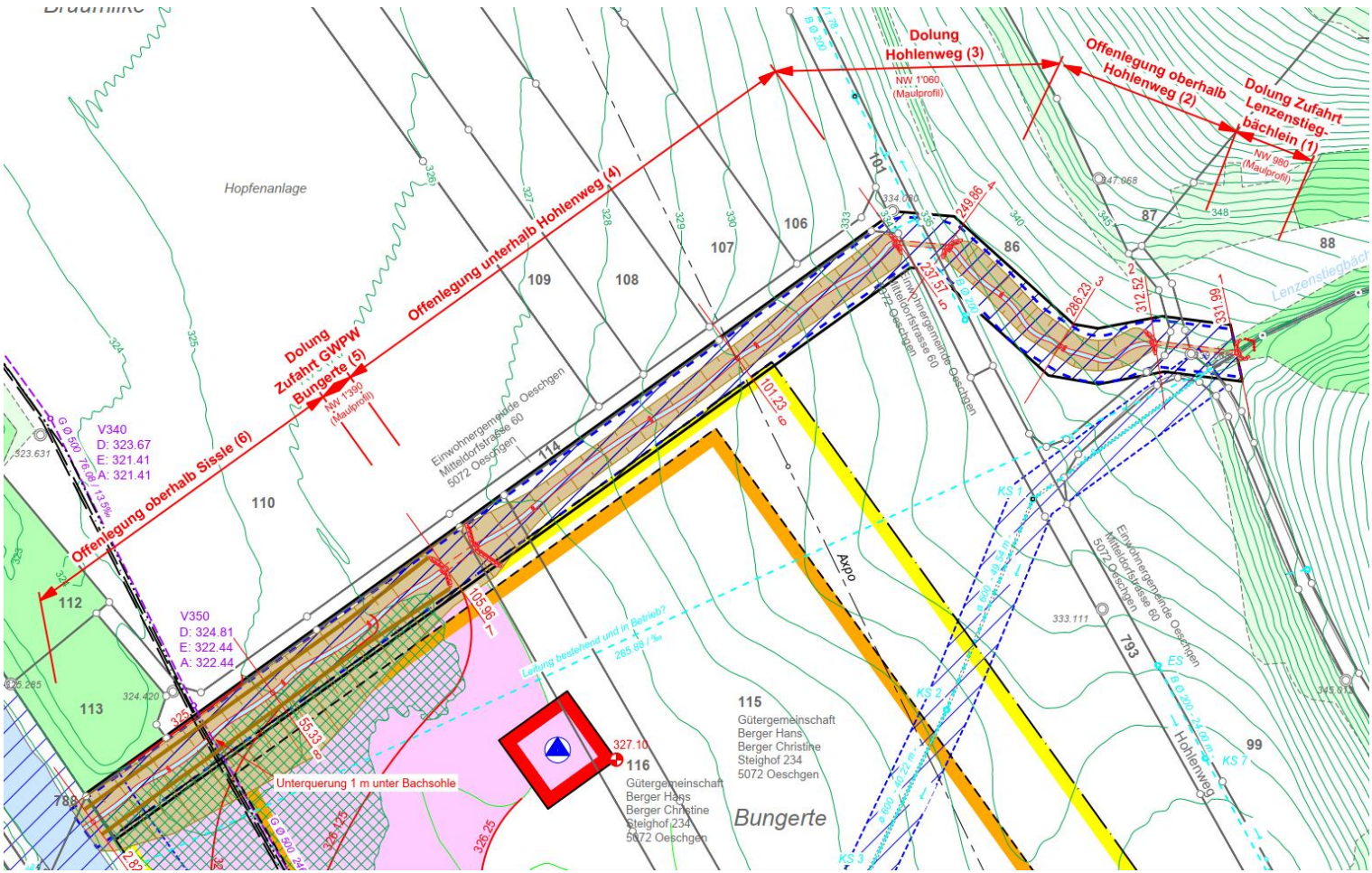
Anfrage für den Neubau des Grundwasserpumpwerks:

- Zustimmung zum Bauvorhaben im Grundsatz möglich
- Alte Fassung vollständig rückbauen und Standort rekultivieren
- Landschaftliche Einpassung mit einheimischen, standortgerechten Gehölzen (Arten definieren)
- Revitalisierung der Sissle muss weiterhin möglich bleiben. Eingriffe im Uferbereich / in Grundwasserschutzzonen sind dabei zu berücksichtigen

21. April 2024 Anfrage an den Kanton (Teil 2)

- Bach «Lenzenstiegbächlein», fliesst durch das Gebiet Bungerte, als unterirdische Leitung
- Für Kanton: Bach = öffentliches Gewässer
→ **Offenlegungspflicht!**
- Offener Bach innerhalb der Schutzzonen könnte die Grundwasserqualität gefährden
→ **Der Bach muss um die Schutzzonen herumgeführt werden**

Projektstand 2026: Bachöffnung Lenzenstiegbächlein



Projektstand 2026: Bachöffnung Lenzenstiegbächlein


Kanton Aargau Gemeinde Oeschgen

Wasserversorgung

Bachoffenlegung
Lenzenstiegbächlein

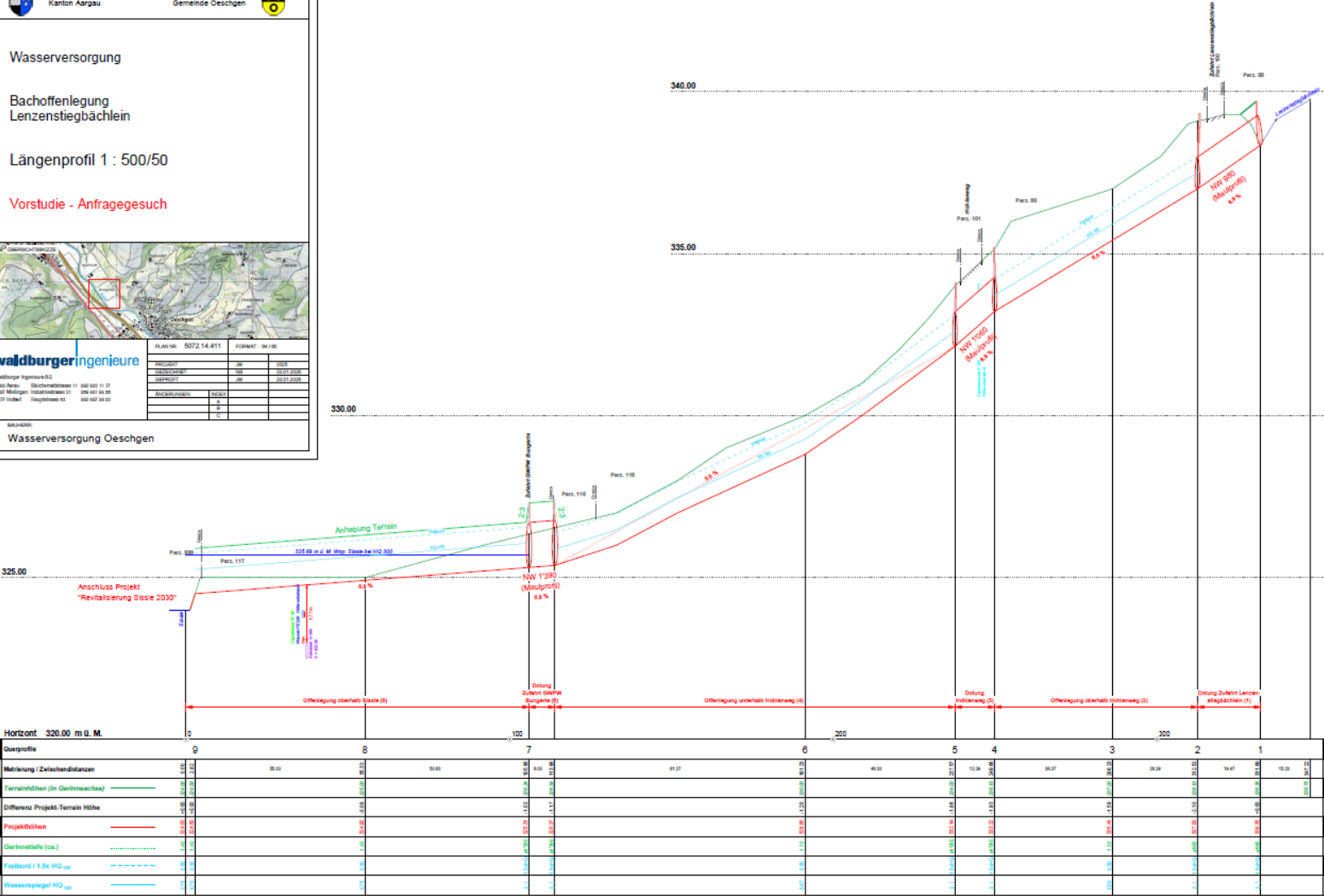
Längenprofil 1 : 500/50

Vorstudie - Anfragegesuch



PLAN-NR.	5072.14.411	FORMAT	A4 (1)
PROJEKT	100	ZEITRAUM	2021-2026
VERLEGER	100	ZEITRAUM	2021-2026
GEZEICHNET	JK	ZEITRAUM	2021-2026
BEGRÜNDUNG	07/21		
1	A		
2	B		
3	C		
4	D		
5	E		
6	F		
7	G		
8	H		
9	I		

Waldburger
Wasserversorgung Oeschgen



Projektstand 2026: Bachöffnung Lenzenstiegbächlein

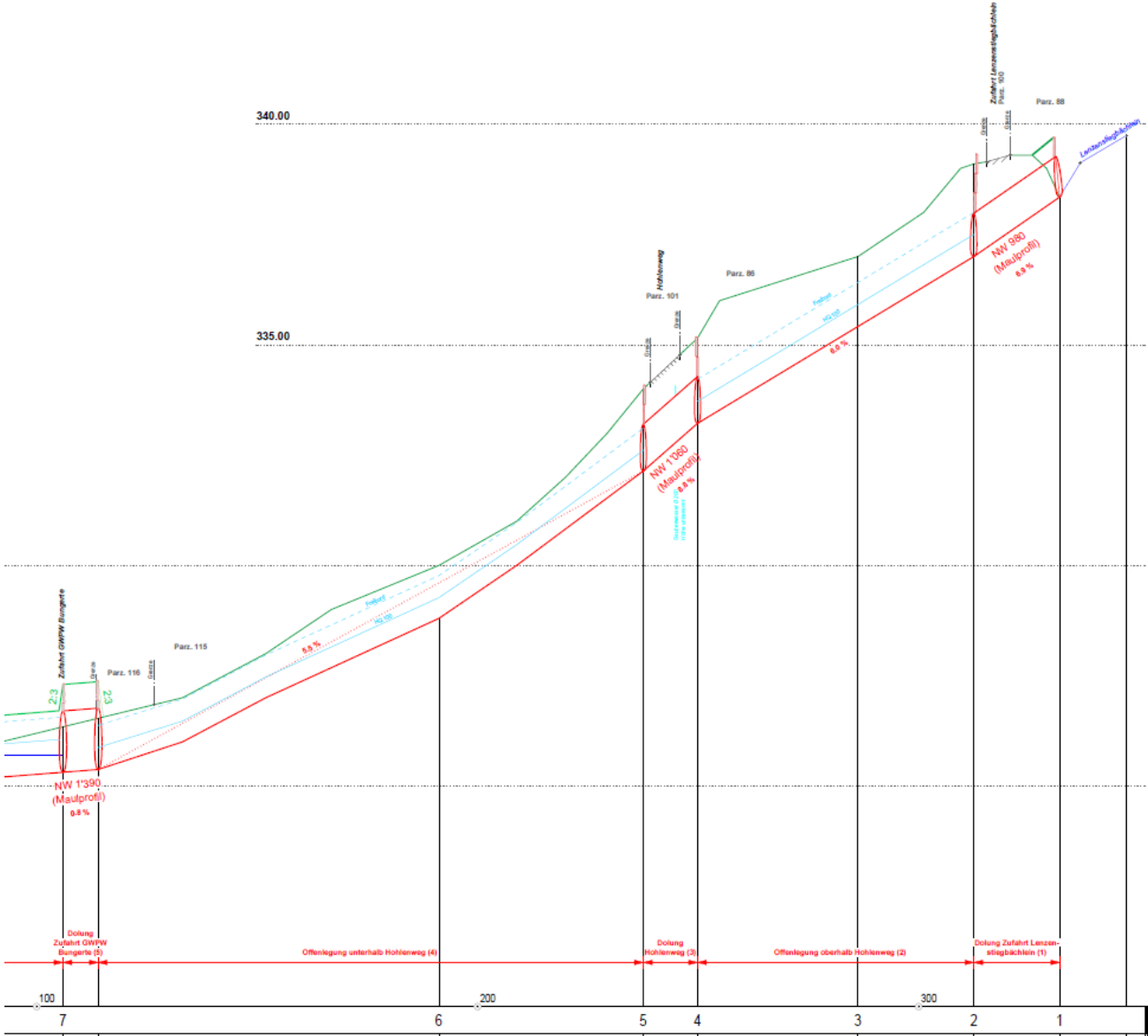
waldburgeringenieure



24.03.2026

Projektstand 2026:

Bachöffnung Lenzenstiegbächlein



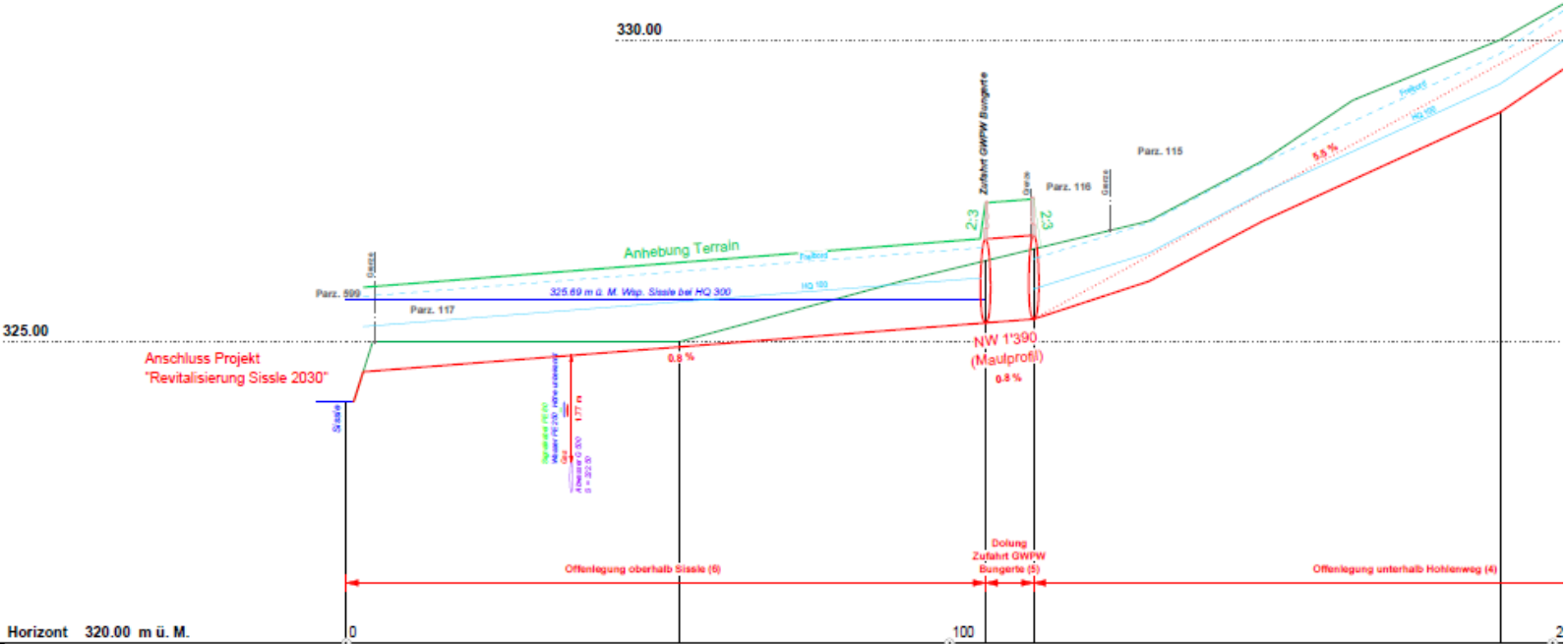
Projektstand 2026: Bachöffnung Lenzenstiegbächlein

waldburgeringenieure



24.03.2026

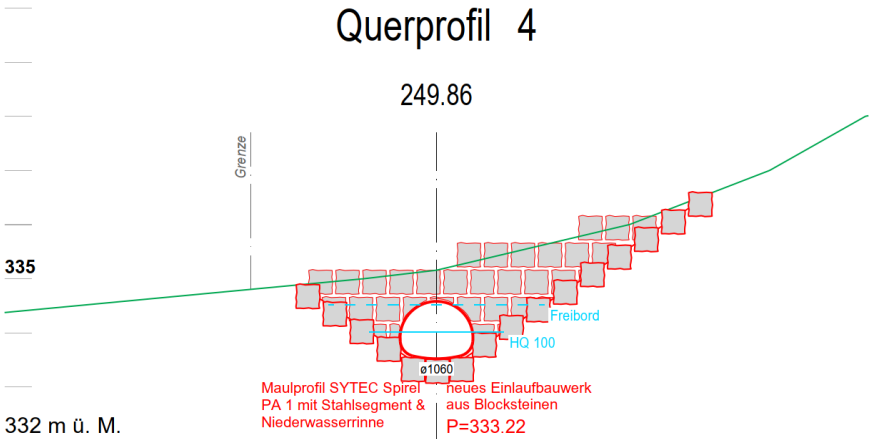
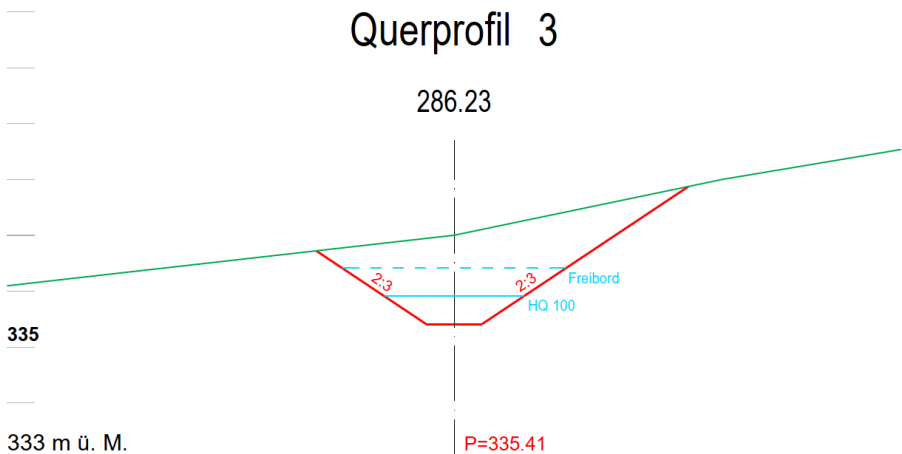
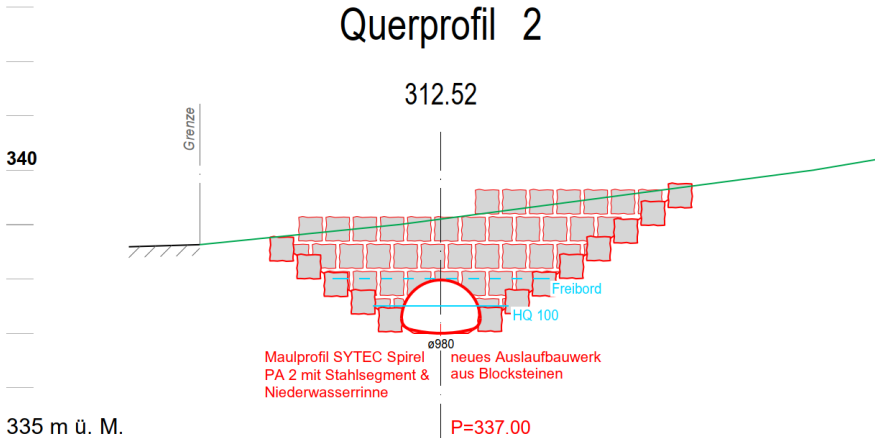
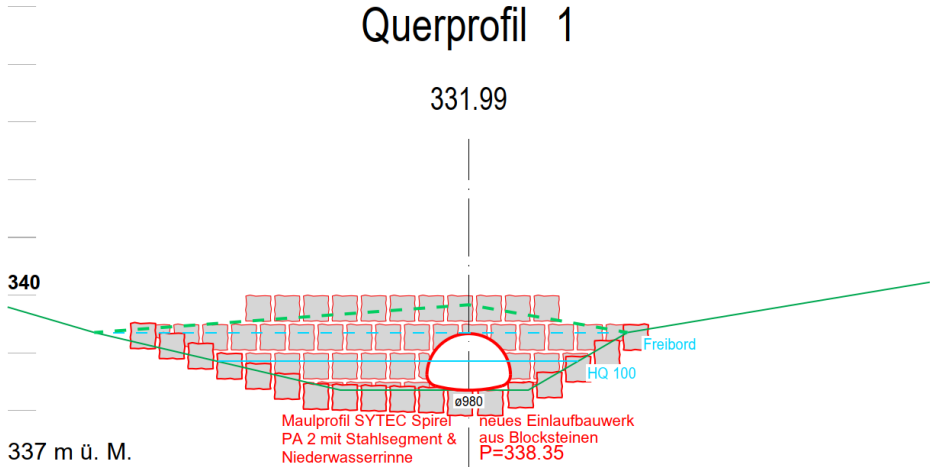
Projektstand 2026: Bachöffnung Lenzenstiegbächlein



Horizont 320.00 m ü. M.

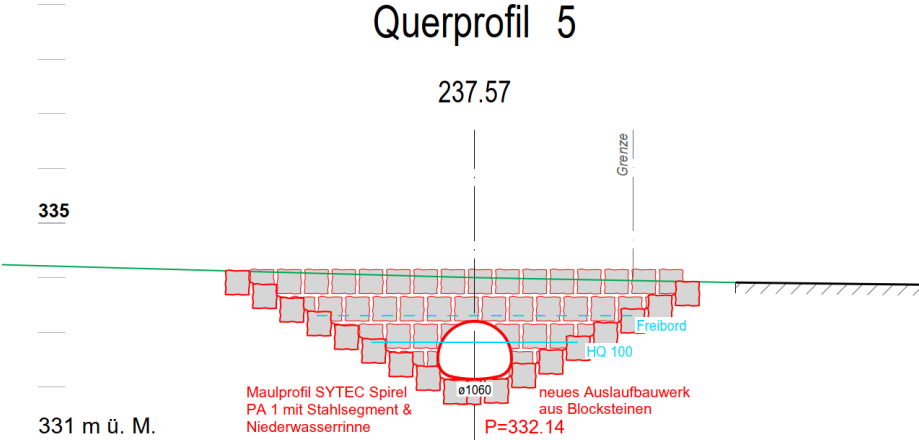
Querprofile	9	8	7	6
Metriertung / Zwischendistanzen	0.00 2.00	55.33 55.33	50.85 105.96	81.27 187.23
Terrainhöhen (in Gerinneachse)	324.00 324.20	325.00 325.00	325.34 325.34	330.00 330.00
Differenz Projekt-Terrain Höhe	-0.00 -0.00	-0.00 -0.00	-1.00 -1.17	-1.20 -1.20
Projekthöhen	324.00 324.20	324.00 324.00	325.31 325.31	328.80 328.80
Gerinneltiefe (ca.)	1.40 1.40	1.40 1.40	1.00 1.00	1.10 1.10
Freibord / 1.5x HQ 100	0.00 0.00	0.00 0.00	1.50 1.50	0.00 0.00
Wasserspiegel HQ 100	0.75 0.75	0.75 0.75	1.1 1.1	0.47 0.47

Projektstand 2026: Bachöffnung Lenzenstiegbächlein

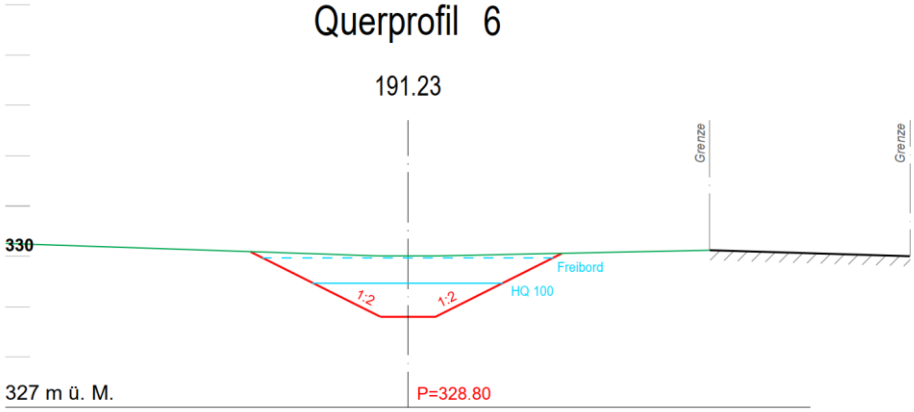


Projektstand 2026: Bachöffnung Lenzenstiegbächlein

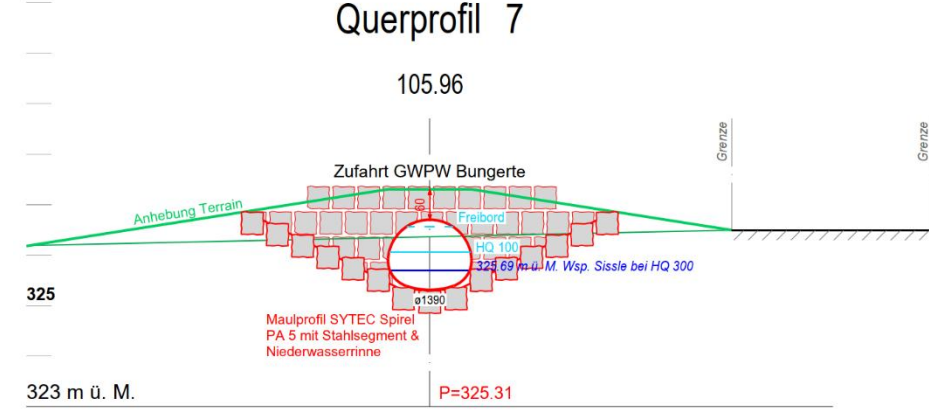
Querprofil 5



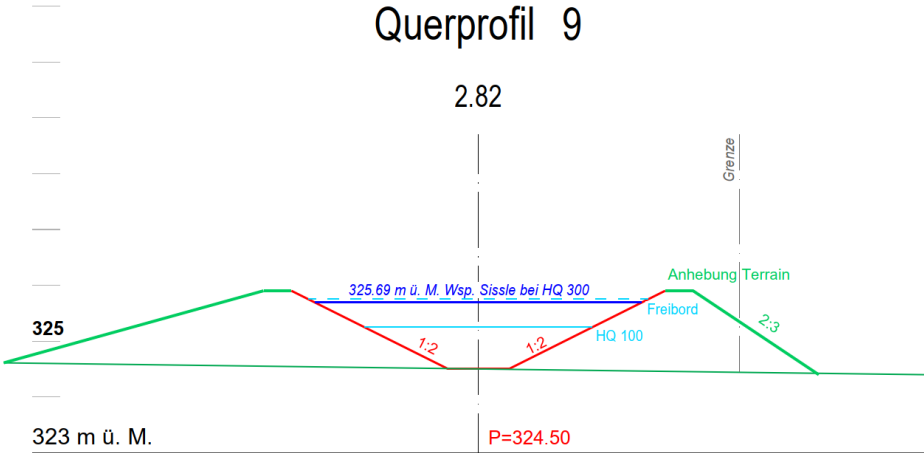
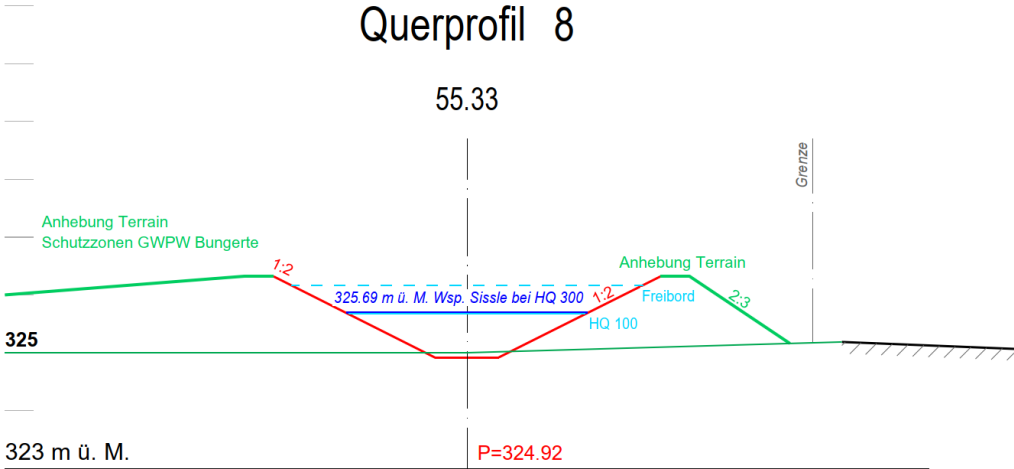
Querprofil 6



Querprofil 7



Projektstand 2026: Bachöffnung Lenzenstiegbächlein








HQ₃₀ Hochwasser mit einer Wiederkehrperiode von 30 Jahren [m³/s]
HQ₁₀₀ Hochwasser mit einer Wiederkehrperiode von 100 Jahren [m³/s]
HQ₃₀₀ Hochwasser mit einer Wiederkehrperiode von 300 Jahren [m³/s]

- **Schutzzone S1:** vollständiger Schutz bis HQ₃₀₀
- **Schutzzone S2:**
 - vollständiger Schutz bis HQ₁₀₀
 - begrenzter Schutz bei HQ₃₀₀ → Überflutungstiefen max. 0.5 m
- **Schutzzone S3 = landwirtschaftliche Intensivflächen**
 - vollständiger Schutz bis HQ₁₀₀ des **Lenzenstiegbächlein**
 - begrenzter Schutz bis HQ₃₀ der **Sissle** → Überflutungstiefen max. 2 m










Projektstand 2026: Hochwassersimulation HQ100

Legende





Schutzzonen

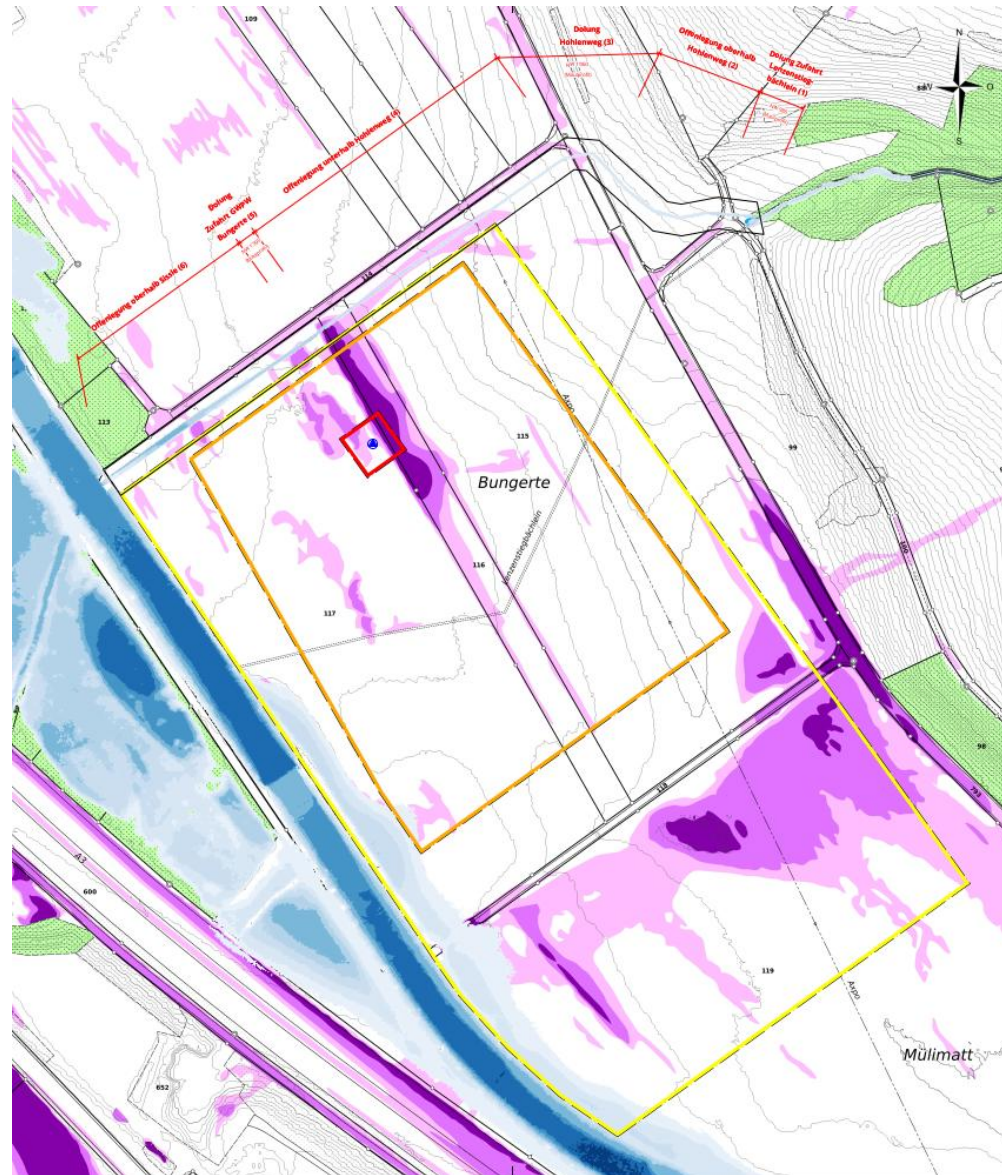
-  Schutzzone S1 "Fassungsbereich"
-  Schutzzone S2 "engere Schutzzone"
-  Schutzzone S3 "weitere Schutzzone"
-  GWPW projektiert
-  Gewässerparzelle projektiert

Wassertiefe

-  0.0 m - 0.25 m
-  0.25 m - 0.5 m
-  0.5 m - 0.75 m
-  0.75 m - 1.0 m
-  1.0 m - 1.5 m
-  1.5 m - 2.0 m
-  2.0 m - 2.5 m
-  2.5 m - 3.0 m
-  > 3.0 m

Gefährdungskarte Oberflächenabfluss






-  $0 < h \leq 0.1$ Fliesstiefe in [m]
-  $0.1 < h \leq 0.25$ Fliesstiefe in [m]
-  $0.25 \leq h$ Fliesstiefe in [m]
-  Gewässer












Projektstand 2026: Hochwassersimulation HQ300

Legende





Schutzzonen

-  Schutzzone S1 "Fassungsbereich"
-  Schutzzone S2 "engere Schutzzone"
-  Schutzzone S3 "weitere Schutzzone"
-  GWPW projektiert
-  Gewässerparzelle projektiert

Wassertiefe

-  0.0 m - 0.25 m
-  0.25 m - 0.5 m
-  0.5 m - 0.75 m
-  0.75 m - 1.0 m
-  1.0 m - 1.5 m
-  1.5 m - 2.0 m
-  2.0 m - 2.5 m
-  2.5 m - 3.0 m
-  > 3.0 m

Gefährdungskarte Oberflächenabfluss

-  $0 < h \leq 0.1$ Fliesstiefe in [m]
-  $0.1 < h \leq 0.25$ Fliesstiefe in [m]
-  $0.25 \leq h$ Fliesstiefe in [m]
-  Gewässer

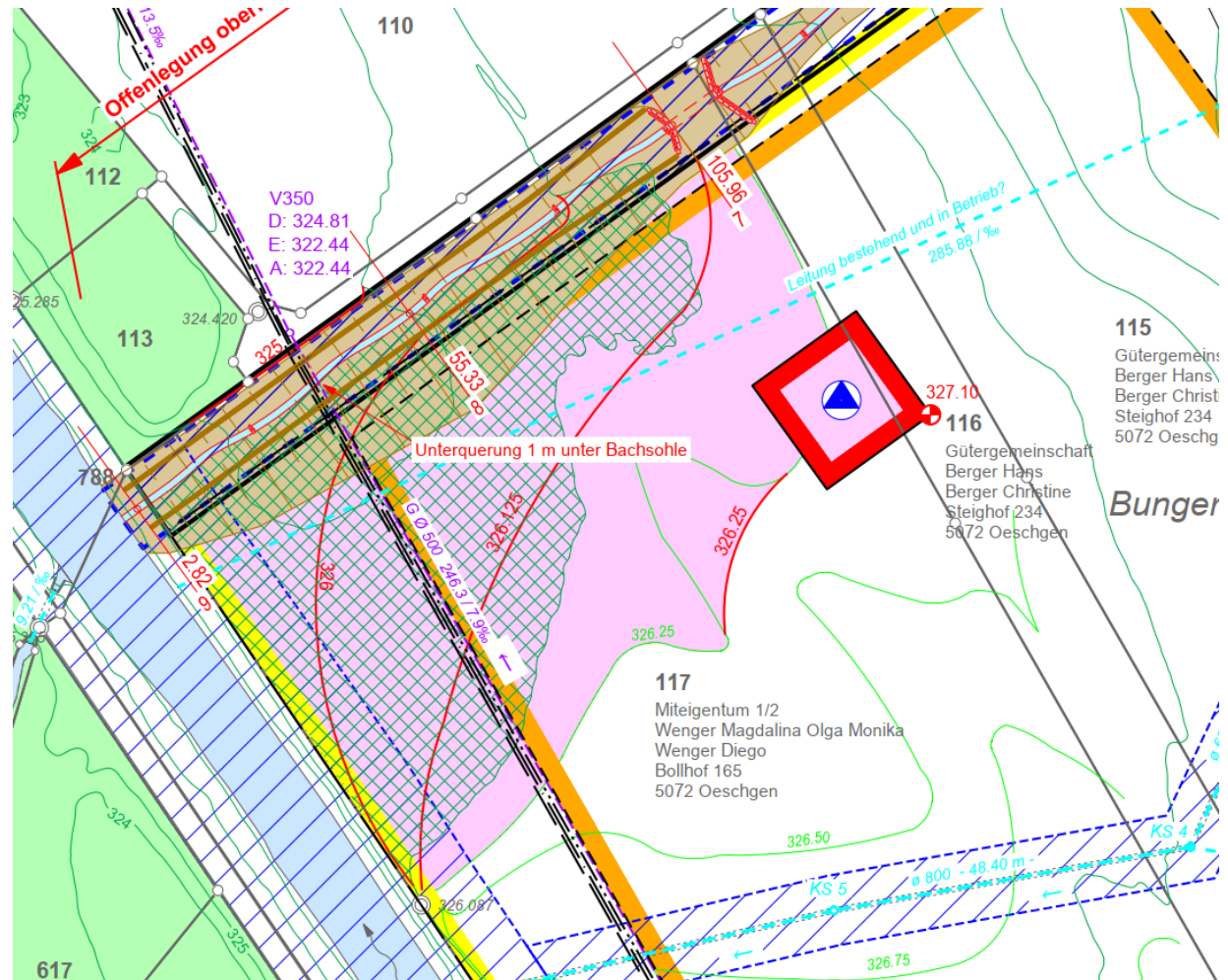


Projektstand 2026: Ergebnisse Hochwasser

- Die Schutzzone S1 ist auf Grund des Terrainablaufs stärker vom Oberflächenabfluss betroffen
- Die Schutzzonen S2 und S3 werden bei einem HQ_{300} der Sissle teilweise überflutet

Projektstand 2026: Massnahmen Hochwasser

Legende	Bestehend	Projekt
Lenzenstiegbächlein		
Böschung		
Sauberwasser		
Kanalisation		
Wasser		
Elektra (Axpo)		
Erdgas		
Signalkabel		
Gebäude		
Gewässer (AV)		
Gewässerraum		
Geländeanhebung		
Überflutungsfläche HQ ₃₀₀		



Projektstand 2026: Schlussfolgerungen Projekt

- Problematik Gewässer und Hochwasserschutz abgeklärt und lösbar.
- Kosten Gewässer mehrheitlich bei Bund und Kanton
- Hochwasserschutz für Fassung bei WV, abhängig vom Standort
- Mit dem Bau des GWPW und der Bachoffenlegung können Synergien genutzt und die Bauvorhaben aufeinander abgestimmt werden

Projektstand 2026: Schlussfolgerungen Landwirtschaft

- Bachoffenlegung gesetzlicher Auftrag
→ Biodiversität und Ökologie
- Bewirtschaftung zusätzlich erschwert durch Bachoffenlegung
- Aufschüttung örtlich beschränkt und geringe Mächtigkeit
- Hochwasserschutz auch für gewisse Bereiche Landwirtschaftsflächen

Projektstand 2026: Sondierbohrungen

- Es fehlen noch immer Kenntnisse über die geologischen Verhältnisse im Gebiet Bungerte
 1. Grundwassermächtigkeit/Durchlässigkeit
→ Leistung der Fassung
 2. Fließrichtung, Grundwasserabsenkung etc.
→ Dimension der Schutzzonen, Ausrichtung
 3. Bachoffenlegung, Dichtheit der Bachsohle
→ Dimension der Schutzzonen, Ausrichtung
 4. Wasseruntersuchung
→ Wasserqualität, Beeinflussung durch Sissle

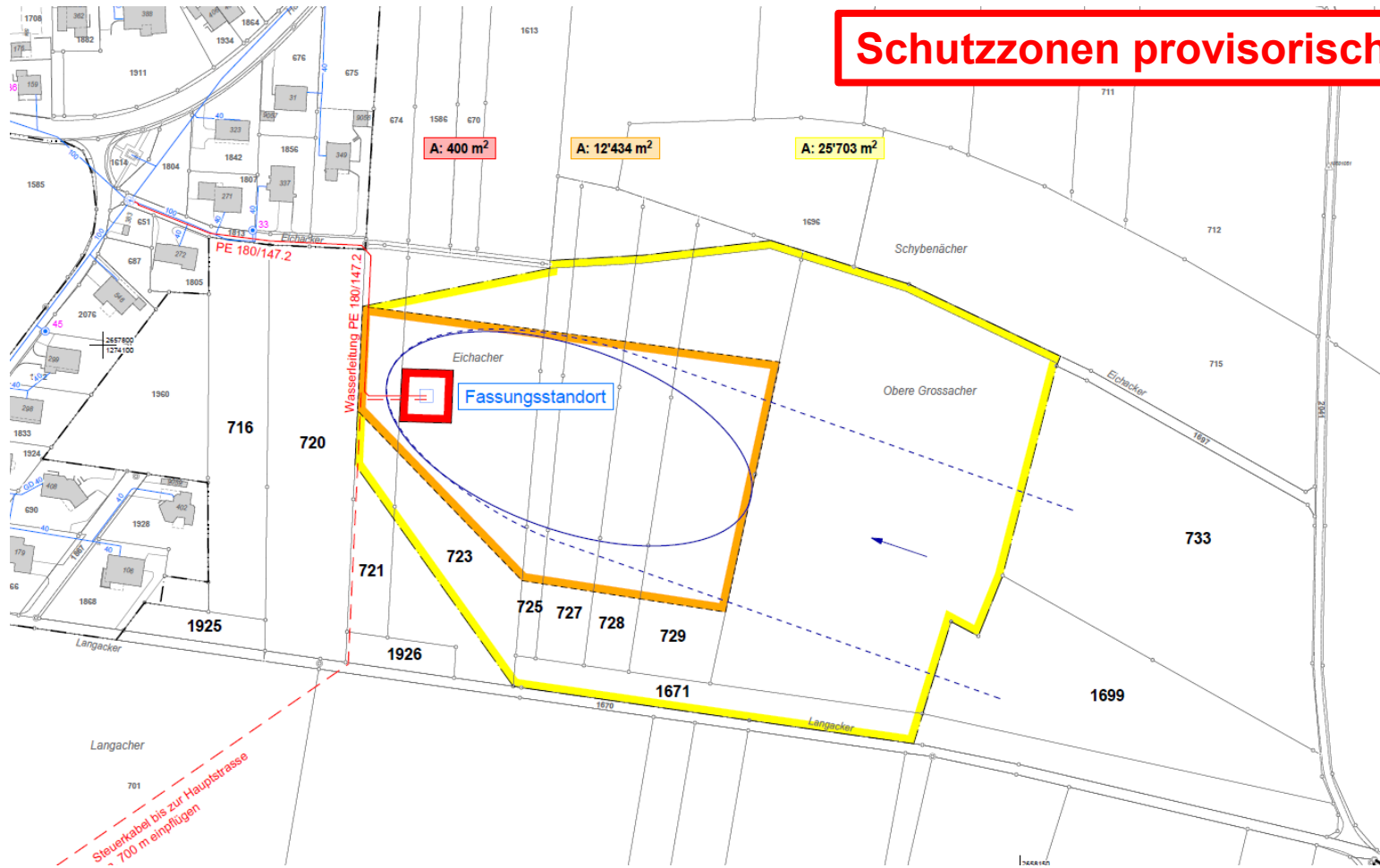
Projektstand 2026: Sondierbohrungen

Sondierbohrung (Beispiel Full-Reuenthal)

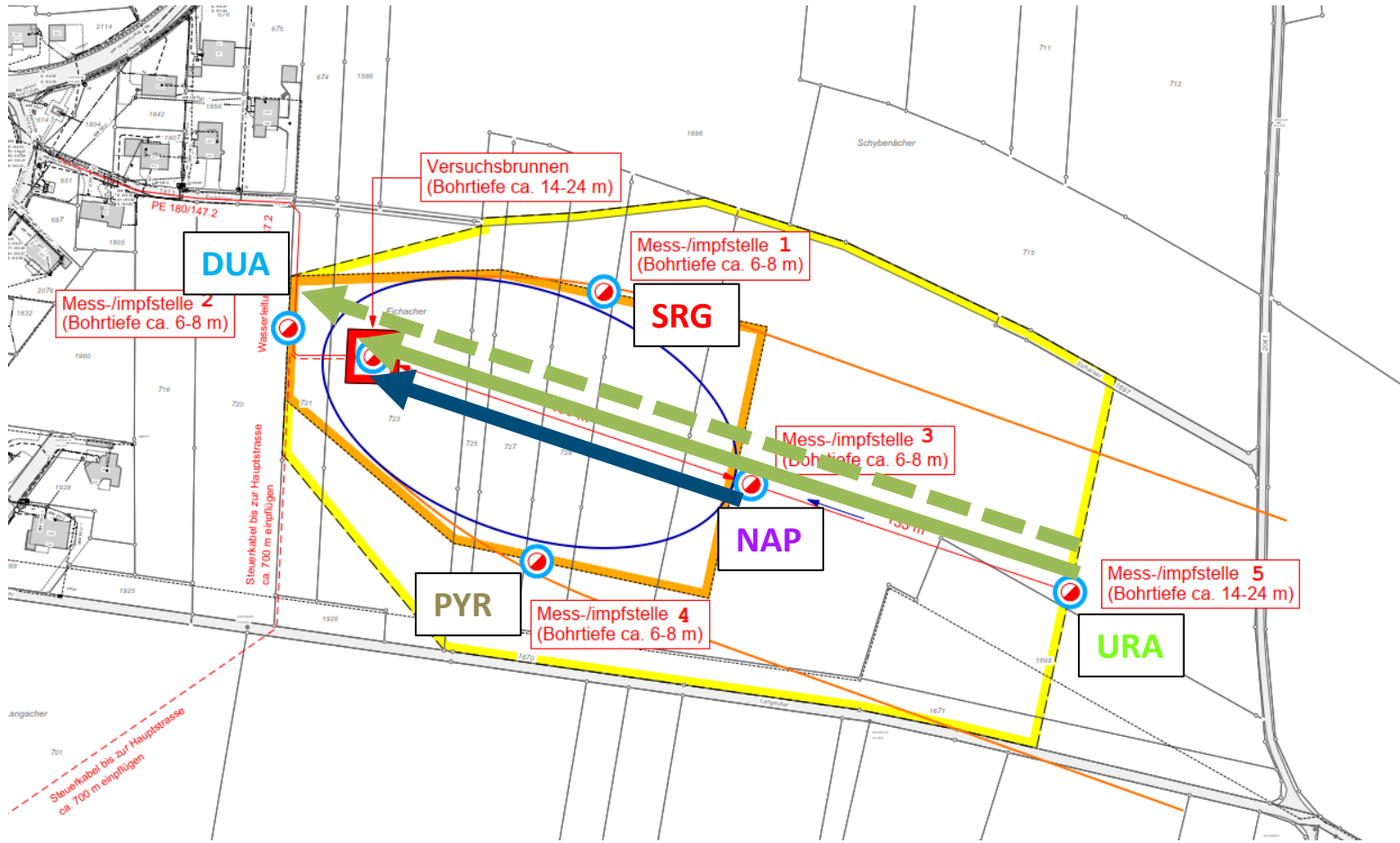


Schutzzonenbeispiel Vor Pumpversuch, theoretisch

Schutzzonen provisorisch 2021!

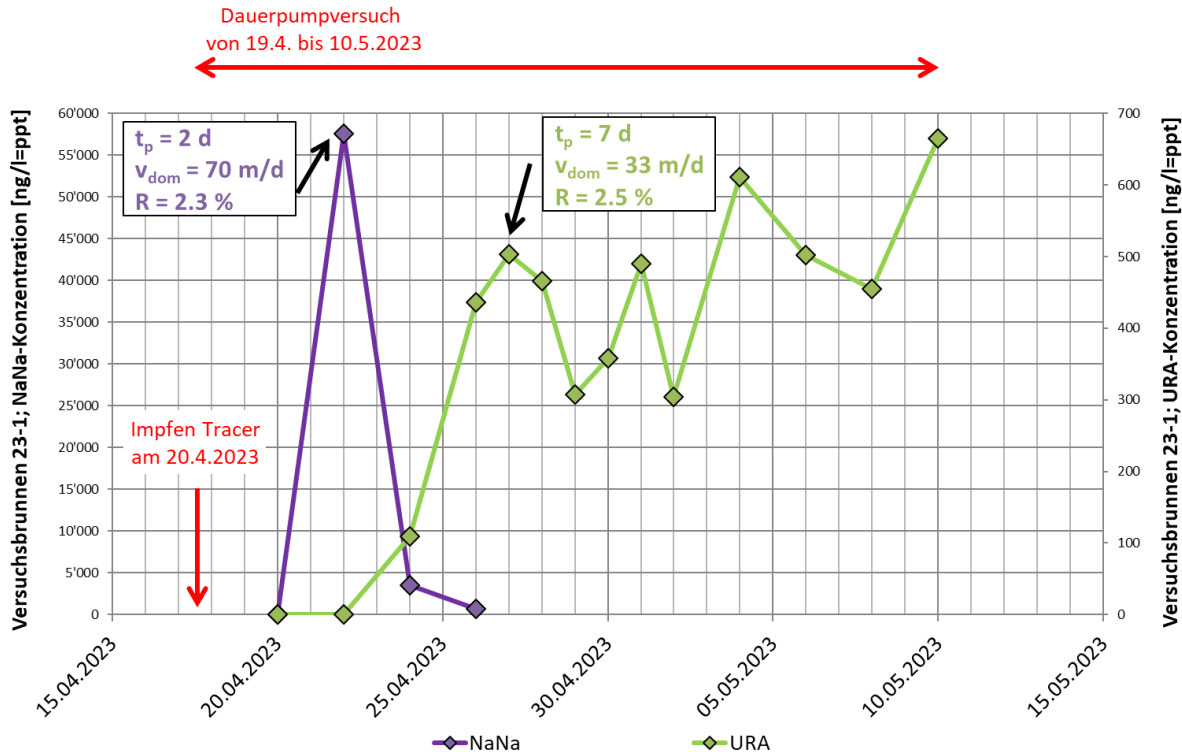


Schutzzonenbeispiel Pump- und Markiererversuch



Schutzzonenbeispiel

Pump- und Markierversuch



- NAP (23-3) wurde im VB nach 2 Tagen das erste Mal und gleichzeitig in höchster Konzentration nachgewiesen
 - Uranin (23-5) wurde im VB nach 4 Tagen das erste Mal nachgewiesen, anschliessend diverse Peaks, erster Peak nach 7 Tagen relevant
 - Weitere eingepfunden Farbstoffe sind im VB nicht angekommen
- Von Seite und Abstrom keinen Nachweis, im Zustrom hohe Fließgeschwindigkeit (30-70 m / Tag)

Schutzzonenbeispiel

Nach Pumpversuch, 1'250 l/min

Beilage 9
zum Bericht vom 13.9.2023

Grundwasseremutung Gebiet Eichacher
Full-Reuenthal / AG

Hydrogeologische Untersuchungen 2023

**Grundwasserkarte 1:2'500,
Ergebnisse des Markierversuchs, Aus-
dehnung der 10-Tages-Isochrone und
der Grundwasser-Schutzzonen für
1'250 l/min**

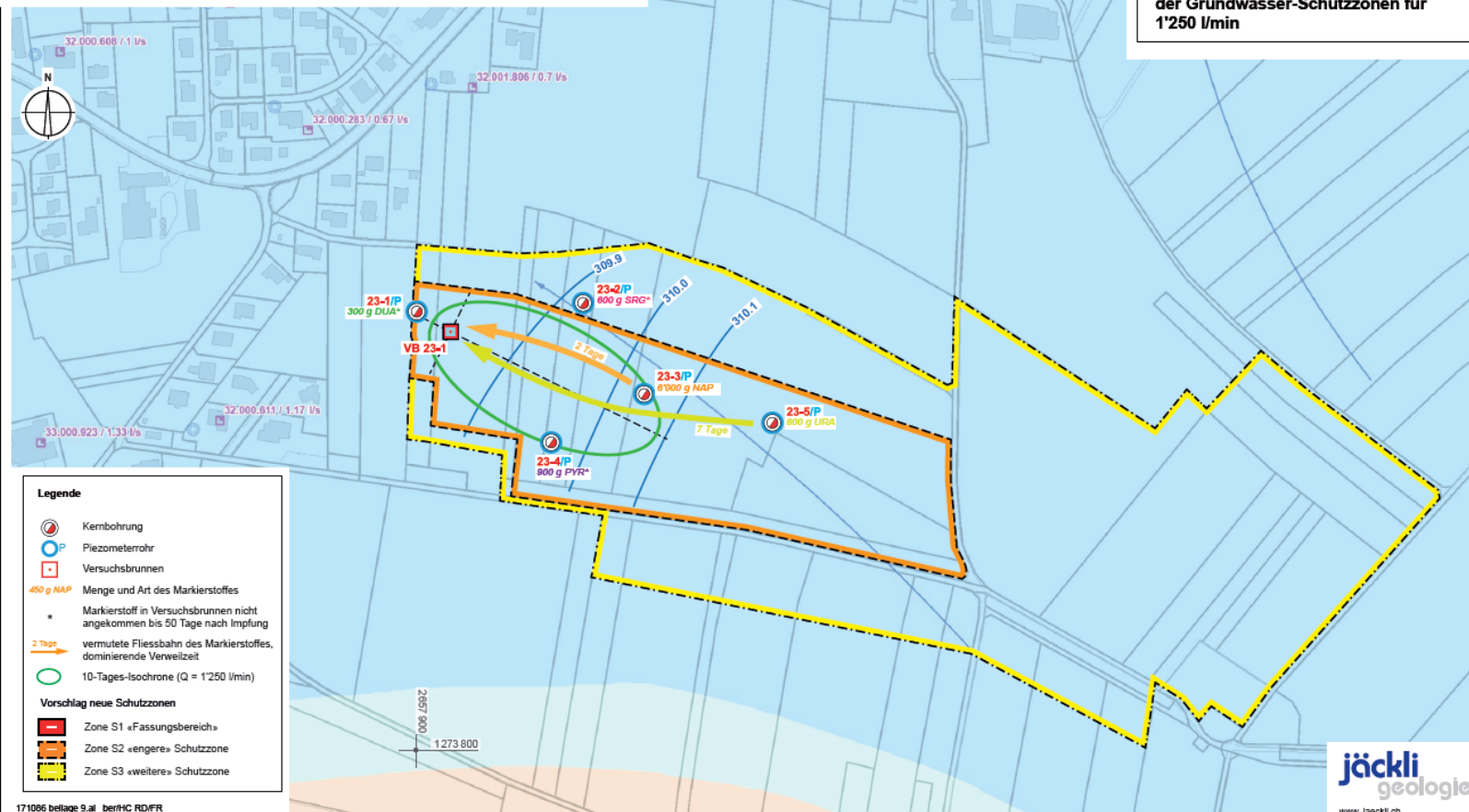
Legende
Grundwasserkarte Kanton Aargau

Hydrogeologische Angaben

- Grundwasserfassung
- Schotter-Grundwasserleiter in Tälern
- Geringe Grundwassermächtigkeit oder geringe Durchlässigkeit
- Mittlere Grundwassermächtigkeit, nachgewiesen
- Grosse Grundwassermächtigkeit, nachgewiesen
- Sehr grosse Grundwassermächtigkeit
- Isohypsen des Grundwasserspiegels am 13.4.2023
- Grundwasser-Fließrichtung
- Rückgabebauwerk

Abkürzungen

- DUA Duasin
- NAP Naphionat
- SRG Sulforhodamin G
- PYR Pyranin
- URA Uranin



Legende

- Kernbohrung
- Piezometerrohr
- Versuchsbrunnen
- 450 g NAP Menge und Art des Markierstoffes
- * Markierstoff in Versuchsbrunnen nicht angekommen bis 50 Tage nach Impfung
- 2 Tage vermutete Fließbahn des Markierstoffes, dominierende Verweilzeit
- 10-Tages-Isochrone (Q = 1'250 l/min)
- Vorschlag neue Schutzzonen
- Zone S1 «Fassungsbereich»
- Zone S2 «engere» Schutzzone
- Zone S3 «weitere» Schutzzone

Schutzzonenbeispiel

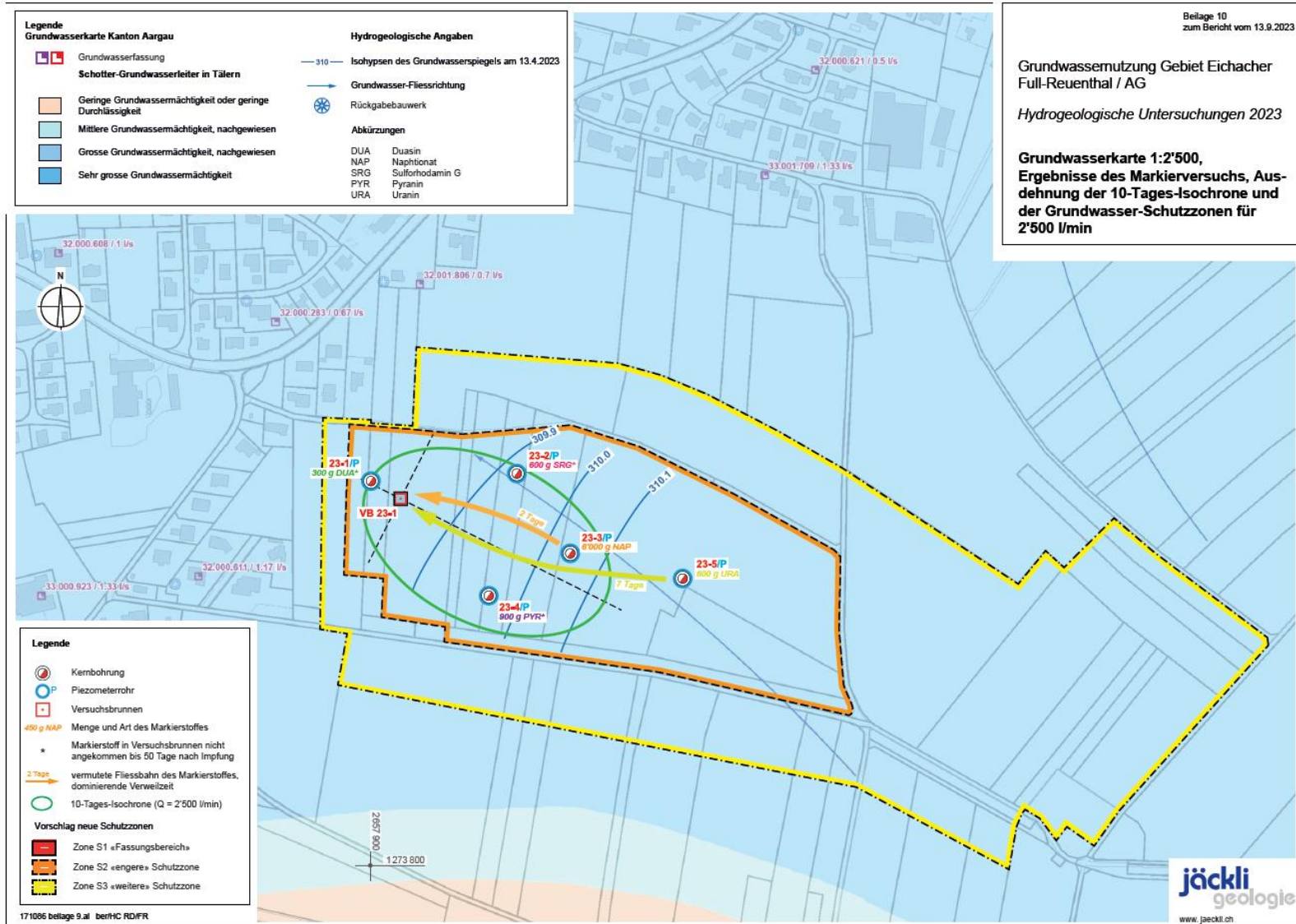
Nach Pumpversuch, 2'500 l/min

Beilage 10
zum Bericht vom 13.9.2023

Grundwassernutzung Gebiet Eichacher
Full-Reuenthal / AG

Hydrogeologische Untersuchungen 2023

Grundwasserkarte 1:2'500,
Ergebnisse des Markierversuchs, Aus-
dehnung der 10-Tages-Isochrone und
der Grundwasser-Schutzzonen für
2'500 l/min



Termine

- 5.3.26 Information der Grundeigentümer/Pächter
- 24.3.26 Information Bevölkerung
- 19.6.26 Gemeindeversammlung
Kredit für Sondierbohrungen beantragen
- 2026/27 Grundwasseruntersuchungen durchführen
(natürlich mit vorgängiger Kontaktaufnahme
und Zustimmung), Vorprojekt
- 2028/29 Bauprojekt, Voranfrage Baubewilligung und
Realisierungskredit
- 2029/30 Baugesuch und Ausführungsprojekt
- 2030 Realisierung
Ablauf der bestehenden Konzession

Kredit Antrag

Bau- / Bohrunternehmung	CHF	150'000
Labore / Probeauswertungen	CHF	24'000
Geologische Arbeiten	CHF	70'800
Ingenieurleistungen für Gesamtleitung und Koordination	CHF	25'000
Ingenieurleistungen Vorprojekt Grundwasserpumpwerk	CHF	30'000
Diverses, Unvorhergesehenes und Kreditreserve	CHF	72'200
Total exkl. MwSt.	CHF	370'000
Mehrwertsteuer (gerundet)	CHF	30'000
Total inkl. MwSt.	CHF	400'000

Um anschliessend an die hydrogeologischen Untersuchungen die Kosten für die Projektierung und Realisierung abschätzen zu können, soll nach Vorliegen der Untersuchungsergebnisse ein Vorprojekt erstellt werden.

Diskussion

- Fragen?
- Anliegen?

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

